

Zeil a.Main

Baudenkmäler

- E-6-74-221-1** **Ensemble Altstadt Zeil a. Main.** Die am Fuße der Haßberge auf dem nach Süden gerichteten Talhang des Maines über der Niederung des Altachtales gelegene, 1383 erstmals erwähnte Stadt hat einen ungefähr dreieckigen Grundriss mit weitgehend regelmäßiger Straßengliederung. Als Hauptachse durchzieht die abfallende Straße Würzburg-Bamberg von Nordwesten entlang der Oberen Torstraße nach Süden auf der Hauptstraße die Stadt. Im Zentrum öffnet sich der nördlich ansteigende Marktplatz. Hinter dem hier an beherrschender Position stehenden Rathaus schließt der Kirchplatz mit der Pfarrkirche an, der den Siedlungskern des Ortes bildet. Das ehemalige Jagdschloss der Bischöfe von Bamberg (Obere Torstraße 9) am Nordwestrand der Stadt, an der Stadtmauer, daneben der Obere Stadtturm und die durch ihre Lage besonders dominierende Pfarrkirche bestimmen das Stadtbild neben den zahlreichen Fachwerkbauten des 17./18. Jh. Im Westen sind im 19. Jh. künstlich bewässerte Nutzgärten im Vorfeld der Stadtmauer angelegt worden.
- D-6-74-221-123** **Altach; Bamberger Straße; Hauptstraße.** Brücke über die Altach, einjochige und korbogige Straßenbrücke über konkavem Grundriss, Sandsteinquader, historistisch, um 1890.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-22** **Alte Burg; Kapellenberg 1.** Kreuzweg mit Ölbergkapelle und 15 Kreuzwegstationen am Wallfahrtsweg zur Bergkapelle; Ölbergkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit offenem Rundbogen und Figurengruppe, Sandsteinquadermauer, historistisch, um 1870/75; Stationen mit gemauertem Sockel und Tabernakelaufsatz mit reliefierter Rückwand, davor Stufen, Sandstein, spätklassizistisch, gestiftet 1874 bis 1885; 12. Station als Kreuzigungsgruppe mit Maria und Johannes auf Inschriftsockeln, neugotisch, 1864/78.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-87** **Am Söhrlein.** Bildstock, Säule auf gespiegeltem Sockel, vierseitiger Aufsatz mit Reliefs, Sandstein, klassizistisch, bez. 1798.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-84** **Am Söhrlein.** Bildstockkopf, rundbogiger Aufsatz mit Beweinung und Heiligen, Sandstein, 17. Jh.; auf neuem Unterbau.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-82** **Am Söhrlein.** Tabernakelbildstock, Gehäuse mit zwei geschweiften Pfeilern auf Inschriftsockel, Rückwand mit Relief der Marienkrönung Sandstein, Rokoko, Mitte 18. Jh..

nachqualifiziert

- D-6-74-221-92** **Augsfelder Weg.** St. Wendelin, Heiligenfigur mit Ochse und Schaf, Sandstein, Sockel bez. 1813, wohl 1982 erneuert.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-72** **Bachrahm.** St. Johannes von Nepomuk, 1740/50 (Kopie von 1985, Original seit 1989 im Landratsamt Haßfurt); Bachbrücke Nähe Obere Scheuergasse.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-110** **Bahnhofstraße 10; Bahnhofstraße 12.** Bahnhof, ehem. Empfangsgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau, Sandsteinquader, spätklassizistisch, 1851/53 von G. Neureuther; Güterhalle, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Rundbogentoren, Sandsteinquader, spätklassizistisch, um 1855.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-104** **Bamberger Straße 41.** Gasthaus, sog. Weißes Haus, ehem. von stauffenberg'sches Weinbergverwalterhaus, schlossartige Anlage, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckpilastern und flachem Mittelrisalit, Sandstein, barock, 17. und vor 1787; Kalterhaus, Halbwalmdachbau mit Remise, Sandsteinquader, Ende 18. Jh.; Brunnenhäuschen, Rundbau mit Zeltdach und korbbogiger Tür, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-117** **Bergstraße; In Ziegelanger; Steinhauerweg.** Kriegerdenkmal für 1914/18, Obelisk auf Inschriftsockel, Sandstein, am Sockel bez. 1920.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-108** **Bergstraße; Steinhauerweg.** Bildstock, Pfeiler mit Volutenkapitell, rundbogiger Aufsatz mit Reliefs Christi in der Rast und Kreuzigung, Sandstein, neubarock, bez. 1878; im Ort.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-111** **Birkenweg 4.** Handwerkeranwesen, Wohnhaus, zweigeschossiger Kunststeinquaderbau mit Satteldach und Eckerker, Sandsteingliederungen und Skulpturen auch im Inneren, 1932 von Steinmetz Geisel, mit angebauter Werkstatt, eingeschossiger Flachsatteldachbau, Sandsteinquader.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-93** **Bischofsheim 20.** Ehem. Gemeindehaus, eingeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit verschiefertem Dachreiter mit Zwiebelhaube, Massivbau, frühes 19. Jh.; Grabstein des Christoph Fuchs von Bimbach, Sandstein, Renaissance, bez. 1591, eingemauert.
nachqualifiziert

- D-6-74-221-94** **Bischofsheim 21.** Wohnhaus, ehem. Edelsitz, zweigeschossiger und massiver Walmdachbau mit geohrten Fensterrahmen, 17./18. Jh., Portal mit Wappenstein, Sandstein, bez. 1567.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-124** **Brand.** Kreuzstein, Sandstein, spätmittelalterlich; 1600 m östlich der Stadt oberhalb der Bühlsteige.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-74** **Brand.** Kreuzstein, sog. Linsenstein, Stele mit lateinischem Kreuz, Sandstein, wohl 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-2** **Brauhausgasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Frackdachbau mit Halbwalmdach, Fachwerkobergeschoss und rundbogiger Hofeinfahrt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-73** **Friedhofstraße.** Kreuzschlepper, Figur auf Inschriftsockel mit Voluten und hl. Barbara, Sandstein, spätbarock, um 1730 (bez. 17..).
nachqualifiziert
- D-6-74-221-3** **Friedhofstraße 13; Am Schützenberg; Friedhofstraße 15.** Friedhof; Kath. Hl. Kreuzkapelle (Friedhofskapelle), Saalbau mit Satteldach, eingezogenem Chor und Giebelreiter, Sandsteinquader, spätgotisch, 1430; mit Ausstattung; Friedhofsportal, rundbogig mit Segmentgiebel, Sandsteinquader, Spätrenaissance, 1623; Golgathakapelle mit Maßwerkbrüstung und Säulen, mit Figurengruppe des Kalvarienbergs, Sandstein, nachgotisch, 1617/23; Bildstockkopf ("Bezelmannmarter"), rundbogiger Aufsatz mit Inschrift und Reliefs, Sandstein, Spätrenaissance, bez. 1622.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-4** **Friedhofstraße 14.** Gasthaus zum Schwan, ehem. fürstbischöflicher "Ochsenhof", zweigeschossiger Walmdachbau mit Sandsteingliederungen und Fachwerkobergeschoss, barock, 1702.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-5** **Hauptstraße 1.** Bürohaus, ehem. Gasthaus "Rotes Roß", Vorderhaus zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, am Torbogen bez. 1686, Hinterhaus zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, mit Fachwerkobergeschoss und Wappentafel, Sandstein, Renaissance, bez. 1552.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-6** **Hauptstraße 2.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.,

wohl von Jörg Hoffmann, Torbogen bez. 1686.
nachqualifiziert

- D-6-74-221-7** **Hauptstraße 3.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und traufständiger Walmdachbau mit Torbogen und Zierfachwerkobergeschoss, barock, bez. 1689, von Jörg Hofmann, hinterer Hausteil 2. Hälfte 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-8** **Hauptstraße 4.** Wohn- und Geschäftshaus, dreigeschossiger und traufständiger Mansarddachbau mit Sandsteingliederungen und verputzten Fachwerkobergeschossen, 17./18. Jh., Torbogen bez. 1685.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-9** **Hauptstraße 5.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit geohrten Fensterrahmen und Rundbogentor, barock, 18. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-10** **Hauptstraße 8.** Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Gasthaus Schwarzer Adler, zweigeschossiger und giebelständiger Halmwalmdachbau, Fachwerkobergeschoss, 1631, Erdgeschoss z.T. Fachwerk 1822.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-11** **Hauptstraße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh., Erdgeschoss bez. 1841.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-12** **Hauptstraße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit geohrten Fensterrahmen und Hausteingliederungen in Sandstein, 1731, mit älteren Teilen, bez. 1582.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-13** **Hauptstraße 12.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-14** **Hauptstraße 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit geohrten Fensterrahmen und Hausteingliederungen in Sandstein, spätbarock, 1778; geschnitztes Treppengeländer aus der Bauzeit.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-15** **Hauptstraße 16.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-17** **Hauptstraße 24.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger

Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-221-18** **Hauptstraße 26; Hauptstraße 28; Stadtmauerweg 11b.** Wohn- und Geschäftsdoppelhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-19** **Hauptstraße 30.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-112** **Hauptstraße 34.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, 1873 (dendro.dat.), im Kern 1598 (dendro.dat.), um 1772 Judenschule; innen Bohlenbalkendecke.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-121** **Hohe Wann.** Kruzifix, Dreinageltypus auf Sockel, Sandstein, Mitte 19. Jh., Kreuz 1960 erneuert, in Einfriedung aus Sandsteinpfosten, bez. 1793, 1993 erneuert; auf der Hohen Wann.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-77** **In der Au 1; In der Au 2; In der Au 4; In der Au 6.** Bildstock, Säule auf diamantiertem Sockel, vierseitiger mit Dreifaltigkeit und Hl., Sandstein, Rokoko, um 1770/80, Sockel neu.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-120** **In Krum.** Einfriedungsmauer, Mischmauerwerk aus Bruch- und Haustein, 19. Jh.; Friedhofskreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, neuromanisch, bez. 1893; Priestergrab, Stele mit Christuskopf auf Hermenpfeiler, Neoklassizismus, Sandstein mit Marmortafel, 1912.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-103** **In Schmachtenberg.** Bildstock, Kantpfeiler mit vierseitigem Reliefaufsatz, Kreuzigung, Mondsichelmadonna und Beweinung, Sandstein, Renaissance, 1597.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-20** **Kapellenberg 1.** Kath. Marienkapelle, sog. Bergkapelle, Saalbau mit Doppelturmfassade, eingezogenem Chor, Satteldach und seitlichem Kapellenanbau, Sandsteinquaderbau, neuromanisch, 1894/97; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-23** **Kapellenbergstraße 14.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1706.
nachqualifiziert

- D-6-74-221-25** **Kirchplatz 1.** Ölbergkapelle, Figurengruppe in vergittertem Gehäuse mit Walmdach, über Hl. Grab, Mitte 18. Jh.; an der Südseite der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-26** **Kirchplatz 1.** Friedhofsgedächtniskreuz, Dreinageltypus aus erneuertem Inschriftsockel, Sandstein, Rokoko, 1748, Sockel 1983.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-24** **Kirchplatz 1.** Kath. Stadtpfarrkirche St. Michael, Saalbau mit eingezogenem polygonalem Chor, Putzquaderung, ehem. östlicher Chorturm mit Ecktürmen und Spitzdach, Langhaus 1713-32, Sakristei und Turm im Kern 14. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-28** **Kirchplatz 1; Obere Torstraße 8.** Kirchhofbefestigung um die Kirche, Mischmauerwerk aus Bruch- und Haustein, mit eingemauerten Reliefs, Sandstein, gotisch.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-27** **Kirchplatz 2.** Kath. Kapelle St. Anna, ehem. Friedhofs- und Karnerkapelle, zweigeschossiger Saalbau mit Satteldach und eingezogenem, im Obergeschoss vorkragenden Polygonalchor, spätgotisch, nach 1424 (dendro.dat.).
nachqualifiziert
- D-6-74-221-113** **Kirchplatz 4; Kirchplatz 4c.** Wohnhaus, sog. Leschenhof, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, 18. Jh., mit älterem Kern, bez. 1566; umfriedeter Garten, Mauer mit Torbogen, Mischmauerwerk aus Hau- und Bruchstein, spätgotisch.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-29** **Kirchplatz 12.** Wohnhaus, ehem. Mesnerhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-95** **Krum 22.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Saalbau Chorturm, Satteldach und Giebelfassade, Werksteingliederungen in Sandstein, spätbarock, Langhaus 1758, Turmuntergeschoss 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-96** **Krum 24.** Ehem. Schule, zweigeschossiger Walmdachbau mit rustiziertem Erdgeschoss, Rundbogenstil, um 1830.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-85** **Krumer Straße.** Hochkreuz, Pfeiler auf balusterförmigem Sockel mit lateinischem Kreuzaufsatz, Sandstein, klassizistisch, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-221-86** **Krumer Straße.** Bildstock, Pfeiler und Aufsatz mit Reliefs von Heiligen, Sandstein, klassizistisch, um 1820/30.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-89** **Krumer Straße.** Altarbildstock, Reliefpfeiler auf Mensa, bekrönt von Dreifaltigkeitsgruppe, Sandstein, barock, 1719; Straße nach Krum, Ecke B 26.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-30** **Lange Gasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und korbbogiger Hofeinfahrt, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-31** **Lange Gasse 2.** Wappenstein, bez. 1552.
nicht nachqualifiziert
- D-6-74-221-32** **Lange Gasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau in Ecklage, mit Fachwerkobergeschoss, 2. Hälfte 15. Jh., 1581 umgebaut (Inscription am Mittelpfosten Zimmermeister Paul Wewertaig).
nachqualifiziert
- D-6-74-221-33** **Lange Gasse 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit Fachwerkobergeschoss, wohl um 1600.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-34** **Lange Gasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Frackdachbau in Ecklage mit Fachwerkobergeschoss, Fachwerkhaus, 1442 (dendro.dat.), Fassade 1694.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-35** **Lange Gasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17.-19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-36** **Lange Gasse 13.** Wohnhaus, ehem. Gasthaus Deutsche Eiche, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss in Ecklage, 1624.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-37** **Lange Gasse 15.** Bauernhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Mansardwalmdachbau mit rundbogiger Toreinfahrt, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-38** **Lange Gasse 16.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 1699.
nachqualifiziert

- D-6-74-221-122** **Lange Gasse 17.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Kleinhaus mit Satteldach und verputztem Fachwerkobergeschoss, 18. Jh; an die Stadtmauer gebaut.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-101** **Leitenbach.** Burgruine Schmachtenberg, erhalten Vierecksbering mit Teilen der Umfassungsmauer und zwei runde Flankentürme, im Inneren Gebäudereste und Mauerzüge, Haustein, um 1430, nach 1554 aufgegeben.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-39** **Marktplatz 1.** Wohn- und Geschäftshaus, gestelztes zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, in Ecklage, 1623, Torbogen zur Oberen Torstraße 1716.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-40** **Marktplatz 2.** Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges mit Aufzugsgaube, Satteldachhaus, Fachwerk, korbbogige Toreinfahrt versteinert, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-41** **Marktplatz 3.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Pilastergliederung im Erdgeschoss und Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-42** **Marktplatz 4.** Wohnhaus, gestelzter zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, 15. Jh., mit Fachwerkobergeschoss, 16./17. Jh. und Sitznischenportal, Renaissance, bez. 1623.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-43** **Marktplatz 5.** Ehem. Ratsdienerwohnung und Hirtenhaus, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-44** **Marktplatz 7.** Wohnhaus, gestelztes zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-45** **Marktplatz 8.** Rathaus, dreigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, spitzbogigem Tor und Pranger, Erdgeschoss frühgotisch, 14. Jh., Fachwerk 1540.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-46** **Marktplatz 9.** Bürohaus, ehem. von Rosenbach'sches Stadthaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Eckpilastern und flachem

Portalrisalit mit Wappen, spätbarock, 1730 vermutl. von Jacob Reutti jun. (Zeil), 1945 zerstört, Gartenmauer mit rustizierten Pfeilern und Aufsätzen, Sandstein, 1730.

nachqualifiziert

D-6-74-221-47

Marktplatz 10. Pfarrhaus, ehem. Gasthof Grüner Baum, zweigeschossiger und traufständiger Mansarddachbau mit gebändertem Mittelrisalit, Torbogen und Eckpilastern, klassizistisch, 1778.

nachqualifiziert

D-6-74-221-88

Mühlleitenweg. Kreuzschlepper, Figur auf wiederhergestelltem balusterförmigem Inschriftsockel, Sandstein, spätbarock, 1760.

nachqualifiziert

D-6-74-221-79

Nähe Am Stadtsee. Bildstock, Pfeiler mit Beschlagwerk und Aufsatz mit Inschrift, Kreuzigung und Arma Christi, Sandstein, Renaissance, 1622.

nachqualifiziert

D-6-74-221-83

Nähe Brühlweg. Bildstock, Säule mit vierseitigem Tabernakelaufsatz, mit Reliefs und Inschrift, Sandstein, neugotisch, 19. Jh.

nachqualifiziert

D-6-74-221-90

Nähe Haßfurter Straße. Bildstock, Pfeiler auf Inschriftsockel mit reliefiertem Aufsatz, Sandstein, spätbarock, Sockel bez. 1736 (?), Pfeiler bez. 1920.

nachqualifiziert

D-6-74-221-81

Nähe Krumer Straße. Bildstock, auf reliefiertem Sockel Säule und vierseitiger reliefierter Aufsatz, Sandstein, klassizistisch, um 1830/40.

nachqualifiziert

D-6-74-221-80

Nähe Obere Torstraße. St. Johannes von Nepomuk, auf neuem Sockel, Sandstein, Rokoko, um 1750/70.

nachqualifiziert

D-6-74-221-98

Nähe Pfarrgasse. Bildstock, Säule und vierseitiger Tabernakelaufsatz mit Kreuzigung, Muttergottes, Hll. Michael und Nikolaus, Sandstein, spätbarock, 1724; östlich des Kriegerdenkmals.

nachqualifiziert

D-6-74-221-154

Obere Heppengasse 1. Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1710 (dendro.dat.).

nachqualifiziert

D-6-74-221-48

Obere Heppengasse 4. Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, wohl um 1600.

nachqualifiziert

- D-6-74-221-114** **Obere Scheuergasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, mit hofseitiger Laube und rückwärtigem Fachwerkgiebel, Sandsteinquader, 17. Jh.; Hoftor, korbbogig, Sandsteinquader, historistisch, bez. 1855;
nachqualifiziert
- D-6-74-221-49** **Obere Torstraße 1.** Gasthaus, ehem. "Zur Rose", zweigeschossiger und traufseitiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit geohrten Rahmen, bez. 1819, Fachwerk 2.Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-50** **Obere Torstraße 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss Mischmauerwerk, Sandstein, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-51** **Obere Torstraße 4.** Wohn- und Geschäftshaus, ehem. Apotheke, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit Eckpilastern und geohrten Rahmen, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-52** **Obere Torstraße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss und Hofeinfahrt, bez. 1740.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-53** **Obere Torstraße 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Fachwerk, Erdgeschoss teilweise versteinert, bez. 1706, vermutl. von Jörg Hoffmann.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-54** **Obere Torstraße 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit geohrten Rahmen, 2. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-55** **Obere Torstraße 8.** Wohnhaus, ehem. Probstenhof des Klosters Michelfeld i. Opf., zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Mittelrisalit, Zwerchhaus, dreiteiligem Portal und Hausteingliederungen, hochbarock, 1706 mit älterem Kern; Scheune, Walmdachbau mit korbbogiger Toreinfahrt, Mischmauerwerk, Sandstein, bez. 1733.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-56** **Obere Torstraße 9.** Finanzamt, ehem. fürstbischöflich bambergisches Schloss, zweigeschossige Dreiflügelanlage mit

Walmdach, Treppenturm und Hausteingliederungen in Sandstein, Hof auf der Nordseite von Mauer geschlossen, barock, um 1700.

nachqualifiziert

D-6-74-221-57

Obere Torstraße 14. Wohnbau, ehem. Fronveste, zweigeschossiger Walmdachbau mit Eckpilastern, Neubau 1757/58 von Stadtbaumeister Weiß (Bamberg), Umbau und Aufstockung 1793; an die spätmittelalterliche Stadtmauer (1378) angebaut.

nachqualifiziert

D-6-74-221-58

Obere Torstraße 16. Oberes Tor, Torturm der spätmittelalterlichen Stadtbefestigung, Sandsteinquader, 1425-38, mit Zwiebelhaube, 18. Jh.

nachqualifiziert

D-6-74-221-102

Schmachtenberg 43. Schloss, ehem. Gutshof, zweigeschossiger Satteldachbau mit Ecktürmen, teilweise Fachwerk, im Kern 17. Jh., im 19. und 20. Jh. umgestaltet; Nebengebäude, südlich eingeschossiger langgestreckter Satteldachbau, Quadermauerwerk, 19. Jh., nördlich Scheune, gestelzter und traufständiger Satteldachbau aus Fachwerk, 18./19. Jh.

nachqualifiziert

D-6-74-221-115

Schopfengrund. "Hohes Haus", Ruinenreste eines Turmhauses, Mischmauerwerk mit Quadern und Bruchstein, Gewölbereste eines Kellers, 14. Jh.; nordöstlich des Ortes auf dem südlichen Sporn des Mausbergs.

nachqualifiziert

D-6-74-221-106

Sechsthal 1. Ehem. Mühle, eingeschossiger Halbwalmdachbau über Hakenrundriss, Fachwerk, Erdgeschoss teilweise versteinert, bez. 1811.

nachqualifiziert

D-6-74-221-107

Sechsthal 19. Bauernhof, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1827; Fußgängerpforte, Pfeiler mit Aufsatz und Portal mit Segmentbogensturz, bez. 1845.

nachqualifiziert

D-6-74-221-59

Speiersgasse 1. Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh.

nachqualifiziert

D-6-74-221-60

Speiersgasse 3. Wohnhaus, zweigeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Satteldach und teilweise versteinertem Erdgeschoss, 1683 (dendro.dat.) im Kern 1459 (dendro.dat.); zugehörige Scheune, Fachwerk mit Satteldach, 1665 (dendro.dat.) im Kern 1547 (dendro.dat.).

nachqualifiziert

- D-6-74-221-61** **Speiersgasse 4; Obere Heppengasse 6.** Wohnhaus, gestelzter zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und rundbogiger Toreinfahrt, bez. 1589.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-62** **Speiersgasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiges und traufständiges Satteldachhaus mit Fachwerkobergeschoss, Tordurchfahrt und hofseitigem Laubengang, 1624.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-63** **Speiersgasse 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkgiebel und geohrten Rahmen, wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-64** **Speiersgasse 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, Erdgeschoss mit geohrten Fensterrahmen und Torbogen, bez. 1716, Oberstock bez. 1717 CHZ (evtl. von Conrad Hoffmann), Stuckdecken.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-65** **Speiersgasse 10.** Wohnhaus, sog. "ehem. Judenhof", zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1583
nachqualifiziert
- D-6-74-221-66** **Speiersgasse 11.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, Hausteingliederungen in Sandstein, spätbarock, 1747 von Jacob Reutti jun., mit Hausmadonna, Sandstein, Rokoko, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-67** **Speiersgasse 18.** Wohnhaus, ehem. Synagoge und jüdische Schule, zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage, mit Kastenerker und Hausteingliederungen in Sandstein, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-68** **Speiersgasse 20.** Wohnhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1722; an die Stadtmauer gebaut.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-69** **Speiersgasse 21.** Gasthaus, ehem. Freyung, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Fachwerkobergeschoss mit genuteten Pilastern, 16. Jh, Erdgeschoss 16. Jh. und 1843, Relief, Hll. Heinrich und Kunigunde, Sandstein, spätgotisch, bez. 1514; Brauerei Göller, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau, Sandsteinquaderwerk, neugotisch, bez. 1920.

nachqualifiziert

- D-6-74-221-1** **Stadtmauer.** Reste der spätmittelalterlichen Stadtbefestigung mit Mauer, Türmen und Grabenbereichen, Mauerwerk aus Bruch- und Haustein in Sandstein, in der Judengasse. Reste des Wehrgangs, 1425-38.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-70** **Stadtmauer.** Mauerzug mit Türmen und Konsolen von Wehrgängen der spätmittelalterlichen Stadtbefestigung (1425-38).
nachqualifiziert
- D-6-74-221-109** **Stänglein.** Friedhofskreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1925.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-78** **Tuchanger.** Tabernakelbildstock, zweisäuliges Gehäuse auf Inschriftsockel, Rückwand mit Relief der Kreuzigung, Sandstein, spätbarock, um 1740/60;
nachqualifiziert
- D-6-74-221-76** **Untere Altach.** Wegkreuz, Dreinageltypus auf Inschriftsockel, Sandstein, nach 1912, ren. 1988.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-165** **Untere Heppengasse 3.** Scheune, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-71** **Untere Scheuergasse 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-100** **Vorstadt.** St. Johannes von Nepomuk, Figur auf Inschriftsockel, Sandstein, bez. 1885; an der Bachbrücke.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-97** **Vorstadt 9.** Wohnhaus, ehem. Hirtenhaus, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau, Fachwerk, um 1700.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-118** **Ziegelanger 3.** Wohnhaus, eingeschossiger Walmdachbau mit geohrten Fenstern, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-221-119** **Ziegelanger 16.** Wohnhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Giebel mit Zierfachwerk, 17. Jh., Erdgeschoss 19. Jh.
nachqualifiziert

Zeil a.Main

Bodendenkmäler

- D-6-5929-0015** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0016** Mittelalterlicher Burgstall "Altenburg".
nachqualifiziert
- D-6-5929-0018** Brandgräberfeld der späten Bronze- und Urnenfelderzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0020** Mittelalterlicher Burgstall "Krumenstein".
nachqualifiziert
- D-6-5929-0022** Freilandstation des Mesolithikums und Einzelfund eines endneolithischen Steinbeils.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0023** Freilandstation des Mesolithikums sowie Befestigung vermutlich des Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0024** Verhüttungsplatz und Siedlung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0025** Untertägige Bauteile der mittelalterlichen Burgruine "Schmachtenberg".
nachqualifiziert
- D-6-5929-0028** Siedlung der mittleren bis späten Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0047** Fundamente eines spätmittelalterlichen Turmhauses.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0068** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis neuzeitlichen Kirche in Krum.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0071** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen Stadtbefestigung von Zeil a.Main, Fundamente abgegangener Stadtmauerpartien sowie ein vorgelagerter Graben.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0072** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen bis frühneuzeitlichen Kath. Stadtpfarrkirche St. Michael in Zeil a.Main sowie Fundamente eines hochmittelalterlichen Vorgängerbaus.

nachqualifiziert

- D-6-5929-0073** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kath. Kapelle St. Anna in Zeil a.Main.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0074** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kath. Hl. Kreuzkapelle (Friedhofskapelle) in Zeil a.Main .
nachqualifiziert
- D-6-5929-0075** Untertägige Siedlungsteile des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kernstadt von Zeil a.Main.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0076** Untertägige Siedlungsteile des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Vorstadt von Zeil a.Main.
nachqualifiziert
- D-6-5929-0140** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 18